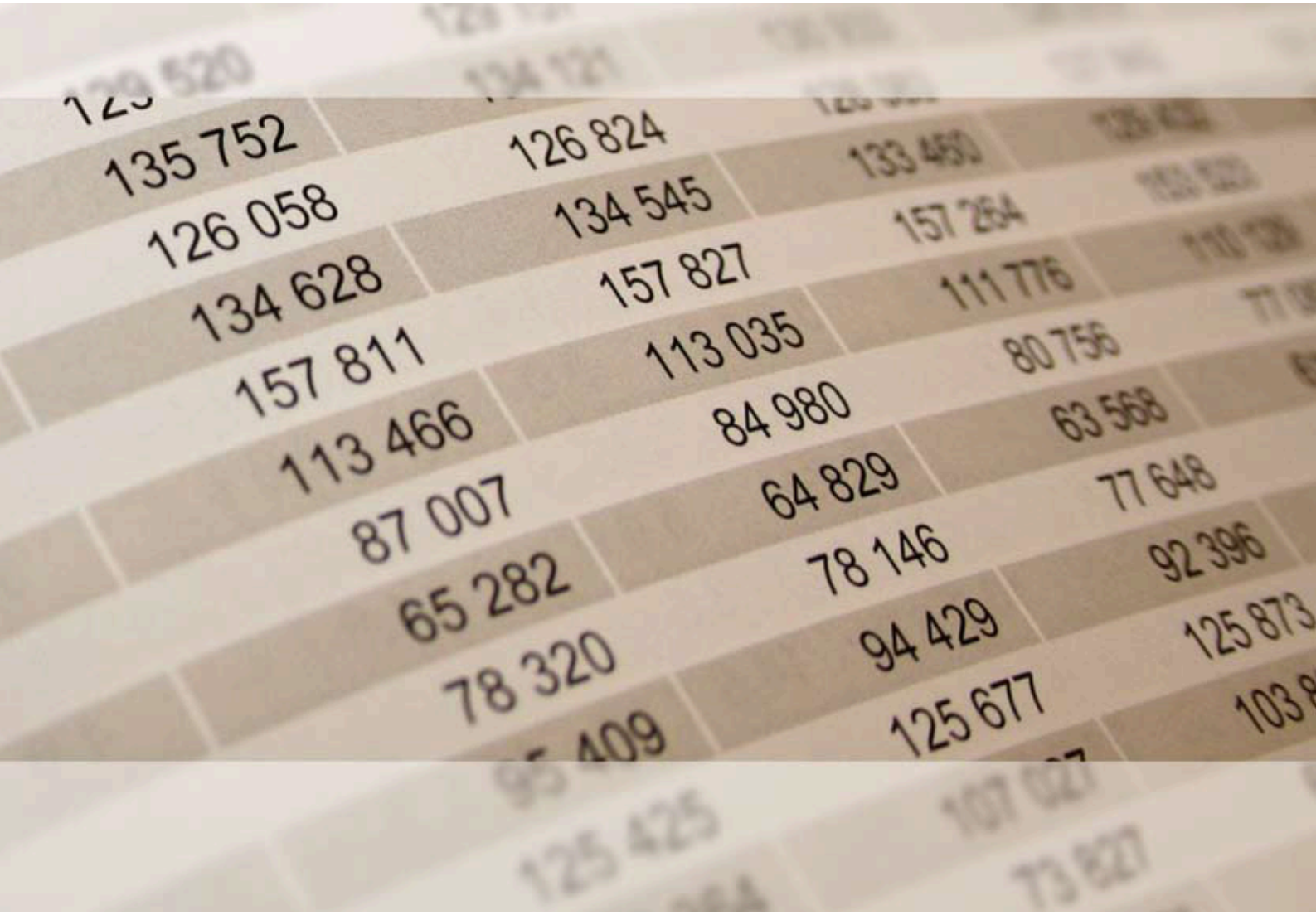
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2012

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2012
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Statistik nutzen

Kennziffer: E II - m 02/12 · Bestellnr.: E2023 201202 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2004 bis 2012 5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2012 6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2012 7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Februar 2012 8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2011 9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2012 10
7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2012 11

Grafik

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2011 9

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen
Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis
Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise
Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmaste, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2009 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue “Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2004 bis 2012
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat / Jahr [1]		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz [2]		Auftragseingang [2]
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2004		407	19 320	22 846	617 433	2 573 958	2 540 523	1 930 722
2005		372	17 565	20 709	553 826	2 306 776	2 270 451	1 955 440
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	131 140	130 675
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	125 909	156 448
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	176 515	183 682
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	216 419	220 151
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	222 012	163 406
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	257 708	245 360
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	279 980	197 394
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	233 252	194 676
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	280 779	231 117
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	273 395	186 718
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	293 332	164 852
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	289 625	173 266
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	94 181	115 512
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582	139 255
	März	357	17 914	1 868	45 971	192 106	182 649	188 927
	April	357	18 004	2 016	52 867	224 909	214 234	209 985
	Mai	357	18 087	1 906	51 402	238 975	228 979	191 020
	Juni	356	18 505	2 121	53 995	288 372	272 247	222 079
	Juli	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246	214 591
	August	357	18 692	2 060	53 237	256 976	247 245	211 443
	September	352	18 687	2 187	53 040	285 105	273 583	233 878
	Oktober	369	19 099	2 207	53 803	273 724	261 153	207 232
	November	368	18 930	2 055	63 713	301 623	286 668	152 320
	Dezember	366	18 686	1 010	47 882	250 373	241 718	154 333
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Betriebe und Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2012
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz [1]	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	**Bau von Gebäuden**	93	4 441	245	10 131	45 871	45 674
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 441	245	10 131	45 871	45 674
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	4 183	229	9 495	43 967	43 770
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	258	16	636	1 905	1 905
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	83	5 748	250	12 885	30 251	25 806
42.11	Bau von Straßen	70	5 105	203	10 884	26 618	22 173
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	386	28	928	1 325	1 325
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	257	19	1 073	2 309	2 309
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	44	1 906	111	4 296	8 895	8 857
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 524	88	3 531	7 775	7 739
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	382	23	765	1 119	1 118
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	39	1 660	92	3 163	8 992	8 783
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	39	1 660	92	3 163	8 992	8 783
43.1	**Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten**	8	290	31	844	4 767	4 646
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	156	11	343	1 823	1 823
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	125	4 872	339	11 861	36 614	34 665
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	1 973	144	4 249	13 045	12 942
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	51	1 454	105	3 107	8 998	8 989
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	519	39	1 142	4 047	3 952
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	57	2 899	195	7 612	23 568	21 723
43.99.1	Gerüstbau	13	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	42	2 108	136	5 292	18 195	18 136
412-439	**Bauhauptgewerbe insgesamt**	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2012
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Februar 2012	Januar 2012	Februar 2011	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2011	2012	Veränderung in %
Betriebe (MD)	392	392	365	-	7,4	365	392	7,4
Beschäftigte (MD)	18 917	19 036	18 299	- 0,6	3,4	18 353	18 977	3,4
Entgelte (1 000 EUR)	43 180	49 341	43 733	- 12,5	- 1,3	87 927	92 521	5,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 068	1 349	1 518	- 20,8	- 29,6	2 747	2 417	- 12,0
Hochbau insgesamt	550	650	642	- 15,4	- 14,4	1 217	1 200	- 1,4
Wohnungsbau	198	234	211	- 15,3	- 6,4	393	432	9,8
gewerblicher Hochbau	249	288	297	- 13,7	- 16,2	557	537	- 3,7
öffentlicher Hochbau	103	128	134	- 19,3	- 22,9	267	231	- 13,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	27	17	- 34,6	0,6	30	44	47,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	86	101	116	- 15,3	- 26,5	237	187	- 21,1
Tiefbau insgesamt	518	699	876	- 25,8	- 40,8	1 530	1 217	- 20,4
gewerblicher Tiefbau	152	195	203	- 22,3	- 25,2	369	347	- 6,0
öffentlicher Tiefbau	151	219	269	- 31,0	- 43,8	472	370	- 21,6
Straßenbau	216	285	405	- 24,4	- 46,7	690	501	- 27,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) [1]	128 431	122 426	141 380	4,9	- 9,2	253 291	250 857	- 1,0
Hochbau insgesamt	78 255	69 764	72 255	12,2	8,3	130 334	148 019	13,6
Wohnungsbau	28 758	23 893	20 501	20,4	40,3	36 185	52 651	45,5
gewerblicher Hochbau	30 382	27 169	33 779	11,8	- 10,1	57 057	57 551	0,9
öffentlicher Hochbau	19 115	18 702	17 974	2,2	6,3	37 091	37 817	2,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 276	4 661	1 592	- 8,3	168,6	2 595	8 936	244,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 839	14 042	16 382	5,7	- 9,4	34 497	28 881	- 16,3
Tiefbau insgesamt	50 176	52 662	69 125	- 4,7	- 27,4	122 957	102 838	- 16,4
gewerblicher Tiefbau	12 596	13 427	15 626	- 6,2	- 19,4	27 321	26 023	- 4,7
öffentlicher Tiefbau	15 665	14 135	21 078	10,8	- 25,7	36 000	29 799	- 17,2
Straßenbau	21 915	25 101	32 420	- 12,7	- 32,4	59 636	47 016	- 21,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) [1]	6 959	7 775	8 027	- 10,5	- 13,3	12 371	14 734	19,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) [1]	135 390	130 202	149 406	4,0	- 9,4	265 661	265 592	- 0,0
Auftragseingang (1 000 EUR) [1]	189 560	119 773	166 388	58,3	13,9	300 139	309 333	3,1
Hochbau insgesamt	99 119	61 779	97 475	60,4	1,7	158 319	160 898	1,6
Wohnungsbau	26 298	21 838	33 451	20,4	- 21,4	47 468	48 136	1,4
gewerblicher Hochbau	35 666	26 100	44 415	36,7	- 19,7	78 180	61 766	- 21,0
öffentlicher Hochbau	37 155	13 841	19 609	168,4	89,5	32 671	50 996	56,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 914	3 363	2 809	- 13,3	3,8	3 662	6 277	71,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 241	10 478	16 800	226,8	103,8	29 009	44 719	54,2
Tiefbau insgesamt	90 441	57 994	68 913	55,9	31,2	141 820	148 435	4,7
gewerblicher Tiefbau	24 141	14 997	19 473	61,0	24,0	36 870	39 139	6,2
öffentlicher Tiefbau	26 159	17 618	21 606	48,5	21,1	47 277	43 777	- 7,4
Straßenbau	40 141	25 378	27 835	58,2	44,2	57 673	65 519	13,6

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Februar 2012
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz [1]		Auftragseingang [1]
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	5	.	332	332	225
Kaiserslautern, St.	8	542	25	1 404	7 487	7 480	.
Koblenz, St.	15	605	32	1 330	3 158	3 130	6 919
Landau i. d. Pf., St.	4	97	5	176	.	.	787
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	660	55	1 808	4 508	4 508	4 323
Mainz, St.	13	558	41	1 378	2 595	2 593	2 487
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	118	.	341	925	910	.
Pirmasens, St.	5	275	12	539	2 168	2 168	2 703
Speyer, St.	4	206	10	512	1 141	1 141	.
Trier, St.	7	284	12	640	1 718	1 547	1 329
Worms, St.	5	203	18	430	1 097	1 097	1 055
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	12	494	24	933	3 372	3 340	5 092
Altenkirchen (Ww.)	11	854	58	2 427	7 732	7 719	18 057
Alzey-Worms	8	549	25	1 222	3 538	3 398	1 430
Bad Dürkheim	5	110	9	287	738	714	590
Bad Kreuznach	12	611	36	1 396	3 429	3 423	2 674
Bernkastel-Wittlich	22	874	43	1 659	3 370	3 367	10 379
Birkenfeld	11	458	16	935	3 459	3 438	2 247
Cochem-Zell	13	837	37	1 730	6 711	6 687	8 681
Donnersbergkreis	7	181	13	412	998	997	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	725	51	1 518	8 926	8 854	10 575
Germersheim	9	258	12	469	1 160	1 160	.
Kaiserslautern	7	374	21	830	2 190	2 190	2 297
Kusel	6	156	9	357	791	791	.
Mainz-Bingen	15	1 025	47	2 446	9 499	9 078	6 996
Mayen-Koblenz	25	925	65	2 070	7 264	7 242	13 552
Neuwied	26	875	58	2 159	6 901	6 763	5 437
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 402	58	2 832	7 192	6 154	17 316
Rhein-Lahn-Kreis	11	514	25	1 049	1 626	1 626	3 880
Rhein-Pfalz-Kreis	6	519	36	1 570	9 867	9 695	.
Südliche Weinstraße	9	263	18	600	1 739	1 739	3 064
Südwestpfalz	7	204	13	424	1 283	1 283	1 449
Trier-Saarburg	11	607	28	1 223	2 622	2 494	4 275
Vulkaneifel	9	362	16	691	2 212	2 210	1 126
Westerwaldkreis	32	1 959	120	4 923	12 632	8 158	15 470
Rheinland-Pfalz	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
Kreisfreie Städte	84	3 781	228	9 019	26 135	25 912	35 118
Landkreise	308	15 136	841	34 160	109 255	102 519	154 442
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	190	9 534	530	21 784	63 477	57 679	99 327
Kammerbezirk Pfalz	100	4 196	257	10 190	36 334	36 113	50 581
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 335	131	5 475	16 729	16 166	11 968
Kammerbezirk Trier	61	2 852	150	5 731	18 849	18 473	27 684

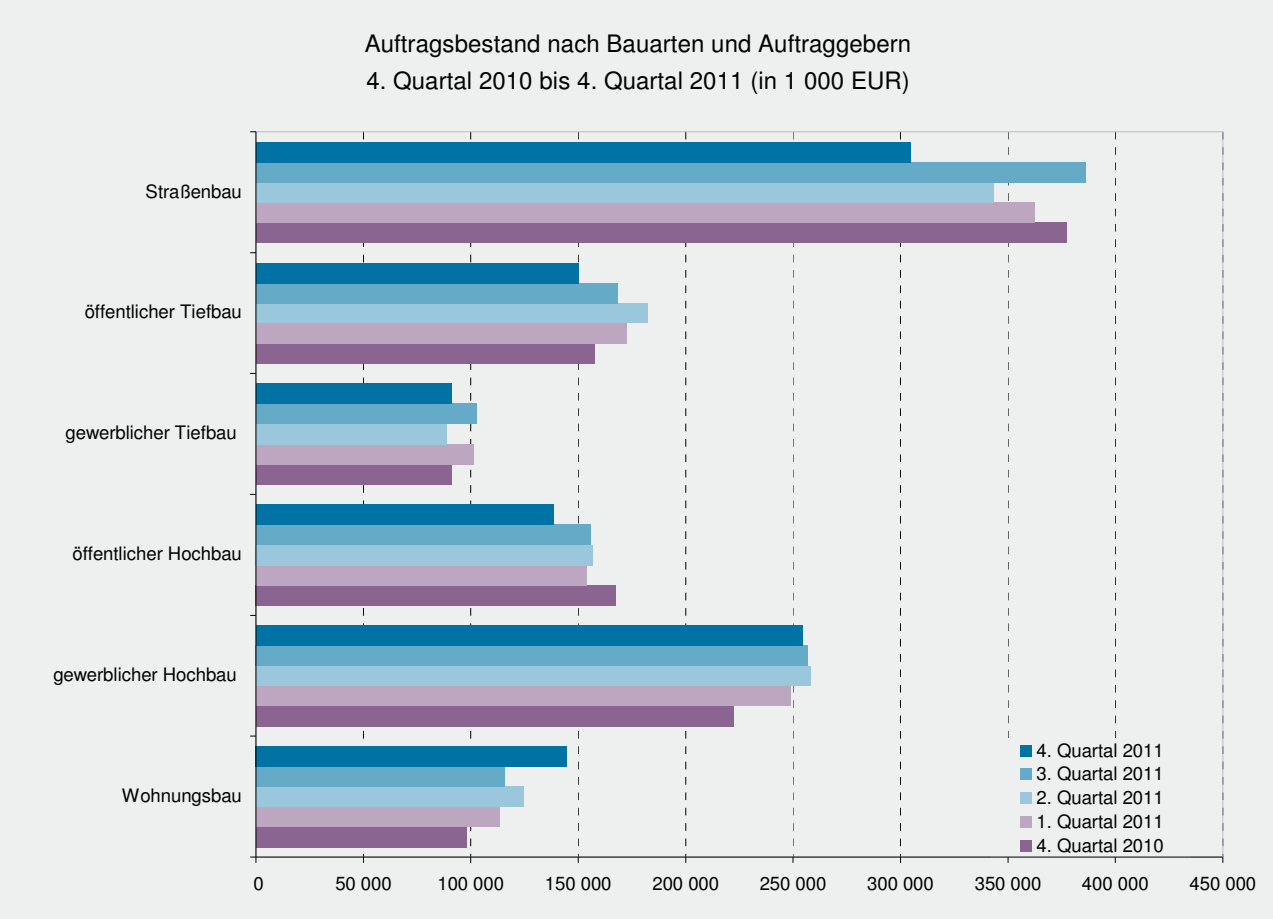
1) Ohne Umsatzsteuer.

5. Auftragsbestand [1)] nach Bauarten und Auftraggebern im 4.Quartal 2011

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres-quartal
	1 000 EUR						%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 177 604	1 112 839	1 150 528	1 151 934	1 184 427	1 082 657	- 8,6	- 2,7
Hochbau insgesamt	492 318	487 334	515 224	538 817	527 873	537 275	1,8	10,2
Wohnungsbau	93 191	97 738	113 017	124 247	115 528	144 629	25,2	48,0
gewerblicher Hochbau	234 352	222 225	248 574	257 859	256 782	254 435	- 0,9	14,5
öffentlicher Hochbau	164 775	167 372	153 633	156 711	155 563	138 210	- 11,2	- 17,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 878	9 228	9 868	20 840	23 631	26 169	10,7	183,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	154 897	158 143	143 765	135 871	131 933	112 042	- 15,1	- 29,2
Tiefbau insgesamt	685 286	625 505	635 304	613 116	656 554	545 382	- 16,9	- 12,8
gewerblicher Tiefbau	97 510	91 023	100 975	88 276	102 405	90 947	- 11,2	- 0,1
öffentlicher Tiefbau	170 127	157 295	172 122	181 807	168 312	149 852	- 11,0	- 4,7
Straßenbau	417 649	377 187	362 206	343 033	385 838	304 583	- 21,1	- 19,2

1) Ohne Umsatzsteuer.



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2012
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Februar 2012	Januar 2012	Februar 2011	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2011	2012	Verände-rung in %
Beschäftigte (MD)	37 176	37 410	36 738	- 0,6	1,2	36 846	37 293	1,2
Entgelte (1 000 EUR)	69 007	78 853	72 964	- 12,5	- 5,4	146 698	147 860	0,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 253	2 775	3 082	- 18,8	- 26,9	5 645	5 028	- 10,9
Hochbau insgesamt	1 582	1 869	1 935	- 15,4	- 18,2	3 637	3 451	- 5,1
Wohnungsbau	1 032	1 219	1 227	- 15,3	- 15,9	2 286	2 251	- 1,5
gewerblicher Hochbau	393	454	498	- 13,4	- 21,1	934	847	- 9,3
öffentlicher Hochbau	157	196	210	- 19,9	- 25,2	417	353	- 15,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	53	36	- 34,0	- 2,8	63	88	39,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	122	143	174	- 14,7	- 29,9	354	265	- 25,1
Tiefbau insgesamt	671	906	1 147	- 25,9	- 41,5	2 008	1 577	- 21,5
gewerblicher Tiefbau	211	271	305	- 22,1	- 30,8	555	482	- 13,2
öffentlicher Tiefbau	209	304	373	- 31,3	- 44,0	654	513	- 21,6
Straßenbau	251	331	469	- 24,2	- 46,5	799	582	- 27,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) [1]	219 767	201 757	238 332	8,9	- 7,8	424 028	421 524	- 0,6
Hochbau insgesamt	158 739	138 041	154 498	15,0	2,7	275 287	296 780	7,8
Wohnungsbau	95 581	79 412	87 458	20,4	9,3	154 362	174 993	13,4
gewerblicher Hochbau	39 247	35 096	45 363	11,8	- 13,5	76 624	74 343	- 3,0
öffentlicher Hochbau	23 911	23 533	21 677	1,6	10,3	44 301	47 444	7,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 302	6 870	2 828	- 8,3	122,8	4 610	13 172	185,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 609	16 663	18 849	5,7	- 6,6	39 691	34 272	- 13,7
Tiefbau insgesamt	61 028	63 716	83 834	- 4,2	- 27,2	148 741	124 744	- 16,1
gewerblicher Tiefbau	16 337	17 415	20 614	- 6,2	- 20,7	36 041	33 752	- 6,4
öffentlicher Tiefbau	20 109	18 145	27 307	10,8	- 26,4	46 639	38 254	- 18,0
Straßenbau	24 582	28 156	35 913	- 12,7	- 31,6	66 061	52 738	- 20,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) [1]	7 639	8 534	8 737	- 10,5	- 12,6	13 465	16 173	20,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) [1]	227 406	210 291	247 069	8,1	- 8,0	437 493	437 697	0,0

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2012

- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat / Jahr [1]		Beschäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Umsatz [2]	
				insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2006		36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400
2007		36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008		37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009		36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010		38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011		38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2009	Januar	35 212	1 868	68 880	210 435	206 402
	Februar	35 463	2 304	65 757	211 409	205 514
	März	35 740	3 413	73 363	286 049	279 094
	April	36 641	3 905	84 635	340 878	332 348
	Mai	36 517	3 628	81 211	343 563	333 410
	Juni	36 885	3 969	86 077	407 184	397 834
	Juli	36 577	4 042	88 047	431 085	418 839
	August	36 790	3 694	84 915	370 807	359 299
	September	36 854	4 165	86 124	435 707	421 593
	Oktober	36 552	4 079	86 549	434 649	420 311
	November	36 733	3 869	102 300	455 612	444 337
	Dezember	36 378	2 812	84 153	453 399	435 660
2010	Januar	35 525	1 452	63 022	150 240	145 941
	Februar	35 449	1 839	61 929	175 767	167 827
	März	36 991	3 835	78 285	321 362	311 008
	April	37 177	4 022	90 029	367 720	356 033
	Mai	37 349	3 824	87 534	391 639	380 695
	Juni	38 286	4 298	90 882	457 584	439 930
	Juli	38 137	4 080	89 758	416 379	405 007
	August	38 598	4 044	90 659	410 644	399 990
	September	38 588	4 329	90 323	443 824	431 208
	Oktober	38 344	4 282	89 764	416 539	402 857
	November	38 005	4 033	106 298	462 558	446 280
	Dezember	37 515	2 102	79 886	390 675	381 255
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424	185 696
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069	238 332
	März	38 057	4 051	86 361	346 663	338 189
	April	38 470	4 062	88 227	369 601	358 576
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644	404 926
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834	394 799
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070	397 804
	August	39 123	4 605	94 672	444 368	433 558
	September	39 082	4 577	93 307	450 972	440 971
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380	432 723
	November	38 473	4 402	108 274	506 129	493 192
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534	480 329
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März					
	April					
	Mai					
	Juni					
	Juli					
	August					
	September					
	Oktober					
	November					
	Dezember					

1) Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.